

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Object: Kleines Gerichtssiegel des Merseburger Domkapitels</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum<br/>Schloss Merseburg<br/>Domplatz 9<br/>06217 Merseburg<br/>03461/401318<br/><a href="mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de">museum.schloss.merseburg@saalekreis.de</a></p> <p>Collection: Münzen, Siegel und Medaillen</p> <p>Inventory number: 2009/44</p> |
|--|--|

## Description

Das rote und runde Siegel des Domkapitels zu Merseburg gehört zu einem Siegelstempel der ursprünglich als kleines Gerichtssiegel 1766 angefertigt und später wahrscheinlich zu einem allgemeinen kleinen Geschäftssiegel umfunktioniert wurde. Das grob gearbeitete Siegelbild orientiert sich am Bildprogramm des allgemeinen Geschäftssiegels aus dem 14. Jahrhundert. Es zeigt den auf einer mit Pflanzenmotiven verzierten Bank sitzenden König (Heinrich II.), hier jedoch ohne Krone, der in den Händen den Reichsapfel und das Vortragekreuz statt des Zepters hält. Links davon befindet sich ein Wappen mit dem Reichsadler. Der Herrscher sitzt unter einem dreieckigen und von zwei Türmen begleiteten Baldachin. Zu seinen Füßen liegt ein Raubtierähnliches Wesen (Löwe?). Das Siegelbild ist von der Siegelumschrift in Kapitales gerahmt und lautet:

E(INES) HOCHWUERD(IGEN) DOMCAPIT(ELS) Z(U) MERSEBURG...SIEGEL

## Basic data

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Material/Technique: | Siegellack |
| Measurements:       | Dm 3,0 cm  |

## Events

|                            |       |           |
|----------------------------|-------|-----------|
| Created                    | When  | 1700-1800 |
|                            | Who   |           |
|                            | Where | Merseburg |
| [Relationship to location] | When  |           |
|                            | Who   |           |

Where Merseburg

## Keywords

- Cathedral chapter
- Gerichtssiegel
- King
- Seal

## Literature

- Schmidt, Marie (2008): in: Cottin, Markus / John, Uwe / Kunde, Holger (Hrsg.): Der Merseburger Dom und seine Schätze. Petersberg